

16-24/1307

E: 30.10.19
P!



Ortsverband Bruchenbrücken

An den
Ortsvorsteher von Bruchenbrücken
Herrn Gunther Best

CDU-Vorstand im Ortsverband
Gudrun Dietrich **Vorsitzende**
Wingertstraße 39
61169 Friedberg
Tel.: 06031-13881
Mobil: 0170 5563117
eMail: gu.dietrich@t-online.de

Friedberg-Bruchenbrücken, 28. Okt. 2019

Sehr geehrter Herr Best,

bitten setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung:

Festsetzung der Gesamthöhe der Windkraftanlagen auf max. 150 m

Antrag

Der Ortsbeirat Bruchenbrücken beantragt, die Gesamthöhe der geplanten zwei Windkraftanlagen auf maximal 150 m zu begrenzen.

Begründung

Die CDU steht grundsätzlich erneuerbarem Strom und Windkraftanlagen positiv gegenüber. Eine Gesamthöhe von rd. 240 m - wie derzeit geplant - ist in unmittelbarer Nähe zu den Wohngebieten nicht zumutbar und vertretbar. Vom Schattenwurf der geplanten Anlagen wäre ein Großteil der Gemeinde Bruchenbrücken sowie die Aussiedlerhöfe im Görbelheimer Grund stark betroffen. Auch das Industriegebiet Pfingstweide wäre tangiert. Die Wirtschaftlichkeit der Anlagen ist unter diesem Aspekt in Frage zu stellen, da Rotorschatten und Lichtreflexe maximal 8 Stunden/Jahr bzw. maximal 30 Minuten/pro Tag auf schutzwürdige Räume treffen dürfen.

Ein vergleichbares Projekt in Siedlungsnähe ist nicht bekannt. Vier dieser Windenergieanlagen, die zur höchsten Klasse zählen, befinden sich bisher nur auf dem bewaldeten Höhenzug der Limpurger Berge nahe Gaildorf, Baden-Württemberg, und sind in ein Naturstromspeicher-Projekt eingebunden. Der Schattenwurf betrifft keine bebauten Flächen. Dieses Projekt ist in keiner Weise mit der bei uns geplanten Erweiterung vergleichbar.

Die Höhe der bestehenden Anlagen verursacht keine wesentliche Beeinträchtigung. Eine Aufstockung der Gesamthöhe um 10 % beurteilen wir als vertretbar. Dies sollte auch für den Zugkorridor der Kraniche noch angemessen sein.

Wir beantragen außerdem vor der Realisierung des Projekts im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung die Vorlage belastbarer Daten wie

- Angaben zur derzeitigen Stromerzeugung,
- Details zur Anlagenplanung (Anlagenzahl &-typ, Hersteller; Netzanbindung, Infrastruktur),
- Kosten-/Nutzenrechnung der Erweiterung,
- Umweltverträglichkeitsprüfung

- Gutachten zu
 - Schallprognose, Schattenwurf, Turbulenzen;
 - Richtfunk etc.-
 - Natur- und Artenschutz

durch kompetente Fachleute. Die bisherigen drittklassigen Verkaufsveranstaltungen waren nicht zielführend.



Gudrun Dietrich